

Auctions-Anzeige.

Sonnabend, den 5^{ten} Mai c., Vormittags 9 Uhr

werde ich im Auctions-Lokale des hiesigen Kreis-Gerichts einen goldenen Ring, eine Parthie Kleidungsstücke, eine Schützen-Uniform, 18 Paar Schuhe, einen Schrank zu Schuhmacher-Waaren, einen Marktkasten, zwei Sopha, einen Leiterwagen, eine Harmonika, eine zinnerne Kanne und einen Geldbeutel meistbietend gegen sofortige Bezahlung verkaufen.

Lauban, den 25. April 1855.

Willenberg, Actuar.

Von der Leipziger Messe zurückgekehrt, empfehle ich eine Auswahl **Tuch, Cassenetts** und **Bucksins** in schönen Farben und Mustern.

Da ich gesonnen bin, mein bisher geführtes **Garngeschäft** aufzugeben, so werde ich, um baldigst damit zu räumen, die noch vorhandenen Garne zu und unter dem Einkaufspreis verkaufen.

C. Arnold, Markt No. 50.

Haus, Scheune und Garten ist zu verkaufen; wo? erfahren Kauflustige in der Expedition des Laubaner Boten.

Fertig gepolsterte Sophas von 8 Thlr. an stehen vorräthig, wie auch ein schon gebrauchtes Schlaf-Sopha ist billig zu verkaufen bei

C. Melz, Tapezierer.

Ein mit guten Attesten versehener Wirthschaftsschreiber, der **namentlich** auch dem **Rechnungswesen ganz gewachsen ist**, weist zu Johanny d. J. ein gutes Unterkommen nach die Redaction dieses Blattes.

Es wird für die hiesigen Freim von Dyherrn-Gettritz Neuhauser Güther, Ober-, Mittel-Nieder-Herzogswaldau etc. bei Freystadt ein **gebildeter junger Oekonom** gesucht, der wo möglich Militairfrei sein möchte, mit guten Empfehlungen, sowie guter Handschrift versehen, und ganz gesund sein muß, bei Anstellung von indeß 50 Rthlr. baar, Messgeld, 3 Beete zu Lein, eigne Stube, Beköstigung an des Amtmanns Tisch, so wie freie Wäsche. Persönliche Meldung qualificirender Personen nimmt entgegen

Ober-Herzogswaldau bei Freystadt, den 23. April 1855.

Ueberschaar,

Beamter der Herzogswaldauer und Häncher Güther.

Aufforderung. Den Mitgliedern des Laubaner Militair-Begräbniß-Vereins wird hierdurch in Erinnerung gebracht, daß die Beiträge nach §. 7 des Statuts **vierteljährlich im Voraus** bezahlt werden müssen. Diejenigen, welche mit diesen im Rückstande sich befinden, werden hierdurch aufgefordert, zur Vermeidung kostenpflichtiger Mahnungen, ihren Verpflichtungen baldigst nachzukommen.

Lange, Vereinskassen-Rendant.

Ein **Flügel** steht von heute an zu vermieten, Brüdergasse No. 158.

Taxe der Stadtbäcker vom 28. April d. J.

Bei dem Bäckerstr. Dietrich wiegt ein Brodt zu 5 Sgr. 4 Pfd. 12 Loth, bei sämtlichen übrigen Bäckern 4 Pfd. 10 Loth. — Eine Semmel zu 1 Sgr. bei dem Bäckerstr. Dietrich 13 Loth, bei den übrigen Bäckern 12½ Loth.

Semmelwoche: Herr Mezke auf der Brüdergasse. — Garküche: Herr Leuschner am Markte.

Redaction, Druck und Verlag von den Gebr. Scharf in Lauban.